

„die Ständeversammlung wolle sich dafür verwenden, daß auf dem Haltepunkte Niedersiedlitz eine Güterstation eingerichtet werde.“

Die Deputation hatte sich zu erinnern, daß schon vor der Vertagung des jetzigen Landtags dieselben Petenten eine Beschwerde darüber eingereicht haben, daß die Eisenbahnverwaltung ihnen beharrlich die Errichtung einer Güterstation zu Niedersiedlitz verweigert habe. Auf den Antrag der vierten Deputation hat die Kammer beschlossen:

„diese Beschwerde der Regierung zur Erwägung zu übergeben.“

Gegenwärtig haben nun die Petenten nicht wieder eine Beschwerde, sondern eine Petition eingereicht und geltend gemacht:

„daß ihrem Wunsche in einer gewissen Weise zwar Rechnung getragen, aber dabei ein nicht zu billiges Verfahren eingeschlagen worden sei, indem die Generaldirection der Staatseisenbahnen die mit der Güterexpedition verbundenen Geschäfte einem dortigen Privatmanne gewissermaßen in Entreprise übergeben habe.“

Die Deputation hat über diese Angelegenheit sich mit den Organen der hohen Staatsregierung in Vernehmen gesetzt und überzeugt, daß die in der Petition gegebene Darstellung des Sachverhalts mit etwas starken Farben aufgetragen ist.

Die zweite Kammer hat auf den Vorschlag der Bericht erstattenden Finanzdeputation beschlossen:

diese Petition der Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu übergeben.

Die unterzeichnete Deputation beantragt den Beitritt zu diesem Beschlusse.

#### IV. Die Haltestelle in Wittgensdorf betreffend.

Unter Nr. 1555 der Hauptregistrande der zweiten Kammer ist am 23. Januar bei derselben eine Petition des Gemeindevorstands Hofmann zu Wittgensdorf an der Chemnitz-Leipziger Bahn, d. d. 20. Januar 1873, eingegangen, in welcher dringend beantragt wird:

daß die in der Mitte des Ortes Wittgensdorf befindliche Haltestelle, „Barmühle“ genannt, in einen Bahnhof verwandelt und dafür nach Befinden der jetzige Bahnhof, der an dem äußersten Ende des  $1\frac{1}{2}$  Stunden langen Dorfes liegt, in eine Haltestelle umgewandelt werden möge.

Der Petent macht geltend, daß schon bei Erbauung der Bahn die Gemeinde Wittgensdorf dringend gebeten habe, den Bahnhof nicht dem Projecte gemäß vor das Dorf hinaus, sondern mitten in dasselbe hinein zu legen. Von Seiten der